

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Beratungen zum Karlsruher Haushalt 2011/2012 liegen hinter uns. Der Abstimmungs-marathon verlief größtenteils in ruhiger Ernsthaftigkeit. Wir waren gut vorbereitet und entsprechend erfolgreich: Die CDU hat die Förderung des Wirtschaftsstandorts, z.B. die Brötchentaste, gesichert, wichtige Projekte wie den Ausbau zur familienfreundlichen Stadt vorangebracht und im Kulturbereich gezielt Schwerpunkte gesetzt. Details dazu enthalten die folgenden Seiten. Zudem stellen wir Ihnen Veränderungen in der Fraktion vor, die sich daraus ergaben, dass Christiane Staab Bürgermeisterin von Walldorf wurde. Johannes Krug ist ihr Nachfolger, der die Schulpolitik nahtlos fortführt.



Ihre

Gabriele Luczak-Schwarz
Fraktionsvorsitzende



Zum Haushalt sprach Stadtrat Thorsten Ehlgötz

Die Grundlagen des Erfolgs stärken

Die Rede zum Doppelhaushalt 2011/2012 hielt Thorsten Ehlgötz für die CDU-Fraktion. Der Stadtrat stellte unter anderem die CDU-Ansätze zur Wirtschaftsförderung vor und plädierte vor dem Hintergrund des Gewerbeflächenmangels eindringlich für Bestandspflege und Flächenvorsorge. Innovationen, so führte Ehlgötz aus, seien die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs, der die Sozialleistungen erst finanzierbar mache. Ein zentrales Thema der Haushaltsrede war die Notwendigkeit, Unternehmen und Kreativen ein innovationsfreundliches Klima in Karlsruhe zu bieten. Einer genauen Betrachtung unterzog der Sprecher die KMK und schlug im Namen der CDU-Fraktion eine Holding-Lösung vor, um die Aufgaben zu bündeln. Ein weiterer Schwerpunkt war der Ausbau der Infrastruktur, um den Verkehr und die Anwohner zu entlasten: Konkret nannte Ehlgötz die zweite Rheinbrücke und die Nordtangente. Ehlgötz schloss mit einem Appell an den Gemeinderat, sich bei den Ausgaben zurückzuhalten: „Wir haben zum größten Teil dieses Geld nicht verdient; wir sind lediglich dessen Treuhänder!“

Die Haushaltsrede kann bei der Geschäftsstelle der CDU-Fraktion als Broschüre kostenfrei bestellt oder unter www.cdu-fraktion-karlsruhe.de heruntergeladen werden.

Doppelhaushalt



Doppelhaushalt



Neuer Stadtrat



Aus der Fraktion



Seite 2



Seite 3



Seite 3



Seite 4

Ergebnisse der Doppelhaushaltsberatungen

CDU-Fraktion rettet Brötchentaste

Die Brötchentaste bleibt. Dies ist das Ergebnis der Haushaltsberatungen des Gemeinderats. Gegen die Stimmen der SPD, Grünen und Linken setzte sich der CDU-Antrag durch, die Brötchentaste bestehen zu lassen. „Es ist ein großer Erfolg für die Geschäftswelt in Mühlburg und Durlach, wo in den letzten Monaten viele für die Brötchentaste warben und kämpften“, freuen sich die Betreuungsstadträte Dr. Albert Käuflein und Karin Wiedemann (beide Mühlburg), sowie Tilman Pfankuch und Christa Köhler (beide Durlach). So darf dort auch in Zukunft 30 Minuten kostenlos geparkt werden, um vor Ort schnelle Besorgungen zu erledigen.



Die Brötchentaste bleibt

CDU-Fraktion gegen höhere Parkgebühren

Keine Mehrheit fand der CDU-Antrag, die Parkgebühren in der Innenstadt nicht von 1,50 auf 2 Euro zu erhöhen. „Wir bleiben bei unserer Ansicht, dass die Geschäfte schon genügend mit den Baustellen vor ihren Türen zu kämpfen haben“, bekräftigt Wirtschaftsexperte Thorsten Ehlgötz. Höhere Parkgebühren könnten die Attraktivität, dort einzukaufen, weiter mindern. Die CDU bedauert, dass dies von den anderen Fraktionen nicht erkannt werde. „So schnell geben wir aber nicht auf“, zeigt sich sein Ratskollege Sven Maier kämpferisch.

Schulsozialarbeit wird ausgebaut

Der CDU-Antrag, weiteren Schulen Sozialarbeiter zur Seite zu stellen, hat die Zustimmung des Gemeinderats gefunden. „Nun kann die wichtige Schulsozialarbeit ausgebaut werden, indem acht weitere Schulen Sozialarbeiter erhalten“, freuen sich die Schulbeiräte Johannes Krug, Detlef Hofmann, Rainer Weinbrecht und Karin Wiedemann.

Kinder- und Jugendarbeit wird stärker gefördert

Positiv verlief die Abstimmung über den CDU-Antrag für die Kinder- und Jugendarbeit der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. Die Zahl der Vereinsmitglieder verdoppelte sich allein im Jahr 2009; es nehmen bis zu 200 Kinder pro Woche an Veranstaltungen und Kursen des Vereins teil. „Der Verein hat ganz tolle Arbeit geleistet“, lobt Stadtrat Wellenreuther. Nun werden die Zuschüsse der stark gestiegenen Nachfrage angepasst.

Jugendhaus vor dem Spatenstich

Der Jugendtreff in der Südweststadt war in den letzten Jahren in verschiedenen Provisorien untergebracht, derzeit in einem ehemaligen Laden in der Mathystraße. „Es fehlt in diesem Stadtteil seit längerer Zeit eine feste Einrichtung für die Jugendlichen“, erklärt die familienpolitische Sprecherin Bettina Meier-Augenstein. Auf Antrag der CDU-Fraktion wird jetzt ein Jugendhaus gebaut. So kann der Jugendtreff bald in einen Neubau vor der Heinrich-Meidinger-Schule einziehen.

Haltestellendach am Stephanplatz

Bei den Verkehrsbetrieben erkundigte sich die CDU-Fraktion, ob die provisorische Haltestelle am Stephanplatz mit einem Dach versehen werden könnte. Die gute Nachricht: Im Frühjahr wird die Haltestelle an ihren alten, überdachten Platz zurück verlegt.

Freibad Wolfartsweiher

Auf einen Kompromissvorschlag der CDU einigte sich der Gemeinderat bei der Debatte um Zuschüsse für das Freibad Wolfartsweiher 2011/2012. Für jeden Euro, der für den Betrieb des Bades eingeworben wird, gibt die Stadt einen Euro dazu. Als Obergrenze wurden 25.000 Euro jährlich festgelegt.

Stupferich: Bauhof und Festplatz

Eine Überdachung für den Maschinenpark erhält der Bauhof Stupferich. Ferner wird der Festplatz statt der provisorischen Anschlüsse nun reguläre Leitungen erhalten, beschloss der Gemeinderat bei den Haushaltsberatungen.

Neue Konzepte für die Majolika

Ein Antrag der CDU-Fraktion sah vor, dass die Stadt der Staatlichen Majolika Manufaktur bei der Suche nach neuen Trägern und Konzepten hilft. Die Stadtverwaltung hat mittlerweile ihre Hilfe zugesagt.

Stadteingang Ost

Ein CDU-Antrag zur Planung des östlichen Stadteingangs sieht vor, erst stadtplanerische Daten zu erheben, um dann den jeweiligen Flächennutzungsbedarf zu analysieren. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen in die dann einsetzende Planung einfließen.

Nachgefasst

Traditionsunternehmen wandert ab

Die CDU-Fraktion hat ihre Forderung erneuert, weitere Entwicklungsflächen auszuweisen. Denn die Sorge der Fraktion, dass Flächenmangel Unternehmen zur Abwanderung zwingt, wurde wieder bestätigt: Nach 48 Jahren verlässt die Spedition Kunze im Juli die Stadt. Die Firma zieht mit 200 Angestellten nach Karlsdorf-Neuthard. Den Grund für den Umzug sieht die Spedition darin, dass sie keine neue Gewerbefläche erhielt. Die CDU-Fraktion reagiert darauf, indem sie ihre Forderung nach weiteren Entwicklungsflächen erneuert. Auf Antrag der CDU forderte der Gemeinderat die Verwaltung vor drei Jahren auf, ein Konzept zur mittel- und langfristigen Entwicklung von Gewerbeflächen vorzulegen. Im Sommer soll das Konzept vorliegen – zu spät für eine Firma wie Kunze.

Ergebnisse der Doppelhaushaltsberatungen

Wichtige Sozialprojekte werden gestärkt

„Die Zukunft verschiedener wichtiger Sozialprojekte ist mit den Stimmen der CDU-Fraktion gesichert“, erklärt Sozialexperte Dr. Thomas Müller. Seine Fraktion unterstützte den Antrag auf Zuschüsse für den Wildwasser & FrauenNotruf e.V., der sich um Missbrauchsopfer kümmert. Auch die Arbeit des Paritätischen Sozialdienstes fand Zustimmung. Des Weiteren sorgte die CDU-Fraktion mit einem eigenen Antrag dafür, dass die freiwillige Rückkehrberatung des Caritasverbands erhalten bleibt. Die Beratung richtet sich an rückkehrwillige Drittstaatenangehörige, die in Karlsruhe ihren Wohnsitz haben und ist in dieser Form das einzige Beratungsangebot in der Stadt. Die Stadt spart durch das Angebot Geld, da sie Leistungen für die Personen einspart, die in ihre Heimatländer zurückkehren.



Kulturelles Gedächtnis der Stadt: Das Stadtarchiv

Die Kultur ist gesichert – Betriebskosten werden geprüft

Zurückgenommen wurden die Kürzungen bei der Kultur für 2012 mit den Stimmen der CDU. Die Fraktion half auch, Beteiligungen an den Umbaumaßnahmen der Kinemathek und des Kulturvereins Tempel für den Haushalt vorzusehen. „Das Geld ist im Ausbau dieser Kultureinrichtungen gut angelegt“, ist Dr. Käuflein überzeugt. Der kulturpolitische Sprecher verweist darauf, dass dadurch höhere Besucherzahlen und dadurch steigende Einnahmen möglich seien, was die Einrichtungen unabhängiger von Zuschüssen mache. „Freilich erwarten wir von den Kultureinrichtungen weiterhin, dass sie sich betriebswirtschaftlich prüfen lassen, um Kosten des laufenden Betriebs zu senken“, so Finanzexperte Dr. Klaus Heilgeist. Das kulturelle Gedächtnis Karlsruhes ist das Stadtarchiv. Einstimmig unterstützte der Gemeinderat den CDU-Antrag, die dringend notwendige Erweiterung des Archivs nicht weiter aufzuschieben, sondern damit noch dieses Jahr zu beginnen.

Haushaltskonsolidierung bleibt Pflicht

Mit 13 von insgesamt 163 Anträgen zum Doppelhaushalt bewies die CDU-Fraktion Zurückhaltung, zumal zwei davon der Ausgabensenkung dienen sollten. Zurückhaltung vermisste die CDU-Fraktion hingegen bei anderen Fraktionen, insbesondere bei den Grünen. Diese legten 58 zumeist ausgabenerhöhende Anträge auf den Tisch.

Sparwillen war bei ihnen auch beim letzten Punkt der Beratungen nicht zu sehen. Zur Haushaltskonsolidierung sah der Haushaltsentwurf eine sogenannte Globale Minderausgabe für das Jahr 2012 vor. Damit sollten 8,5 Mio. Euro eingespart werden, falls sich die Haushaltslage nicht bessern sollte. Doch SPD, Grüne, Linke und FDP blockierten die Maßnahme. Lediglich CDU und KAL sowie der Oberbürgermeister verteidigten mit ihren Stimmen hier den Haushaltsentwurf. Ohne diese Einsparung läuft die Stadt jetzt Gefahr, dass ihr das Regierungspräsidium erneut die rote Karte zeigt und den Haushalt bei der unsicheren Finanzlage nur mit strengen Auflagen genehmigt. „Die Haushaltskonsolidierung bleibt Pflicht“, so die CDU-Fraktionsvorsitzende Gabriele Luczak-Schwarz.



Neuer CDU-Stadtrat:
Gymnasiallehrer
Johannes Krug

Stühlerücken im Rat und Wechsel im Fraktionsvorstand

Neue Bürgermeisterin von Walldorf ist seit 1. März Christiane Staab. „Ein Verlust für Karlsruhe, ein Gewinn für Walldorf“: Die Fraktion freut sich mit Staab. Für Staab rückt Johannes Krug im Gemeinderat nach. Der 1966 geborene Gymnasiallehrer wird die Schulpolitik mit umfassendem Sachverstand und großer Energie fortführen. Der neue Stadtrat sitzt fortan im Jugendhilfeausschuss, Migrationsbeirat, Schulbeirat und im Sozialausschuss sowie im Aufsichtsrat der Arbeitsförderungsbetriebe und des Städtischen Klinikums. Auch vertritt er die CDU-Fraktion in der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe. Rüppurr, die Südstadt und Weiherfeld-Dammerstock werden künftig von Krug betreut.

Auch im Fraktionsvorstand wurde umgruppiert. Neuer Schatzmeister der CDU-Fraktion ist der bisherige Beisitzer im Vorstand Tilman Pfannkuch. Er übernimmt das Amt von Dr. Klaus Heilgeist, dem die Fraktion ihren Dank für die hervorragend geleistete Arbeit aussprach. Neue Beisitzerin im Vorstand ist Bettina Meier-Augenstein.

Für Sie in den Stadtteilen – Ihre Betreuungstadträte

- Beierthelm:** Bettina Meier-Augenstein Tel. 89 15 19, Ingo Wellenreuther Tel. 92 12 126
- Bulach:** Bettina Meier-Augenstein Tel. 89 15 19, Ingo Wellenreuther Tel. 92 12 126
- Daxlanden:** Karin Wiedemann Tel. 57 79 67
- Durlach:** Christa Köhler Tel. 94 15 067, Tilman Pfannkuch Tel. 45 34 56
- Grötzingen:** Thorsten Ehlgötz Tel. 62 35 414
- Grünwettersbach/Palmbach:** Tilman Pfannkuch Tel. 45 34 56
- Grünwinkel:** Karin Wiedemann Tel. 57 79 67
- Hagsfeld:** Thorsten Ehlgötz Tel. 62 35 414
- Hohenwettersbach:** Tilman Pfannkuch Tel. 45 34 56
- Innenstadt:** Dr. Klaus Heilgeist Tel. 93 20 90
- Knielingen:** Detlef Hofmann Tel. 56 17 71, Dr. Albert Käuflein Tel. 93 28 330, Ingo Wellenreuther Tel. 92 12 126
- Mühlburg:** Dr. Albert Käuflein Tel. 93 28 330, Karin Wiedemann Tel. 57 79 67
- Neureut:** Gabriele Luczak-Schwarz Tel. 70 73 64, Detlef Hofmann Tel. 56 17 71, Rainer Weinbrecht Tel. 70 72 74
- Nordstadt:** Gabriele Luczak-Schwarz Tel. 70 73 64, Rainer Weinbrecht Tel. 70 72 74
- Nordweststadt:** Dr. Albert Käuflein Tel. 93 28 330
- Oberreut:** Karin Wiedemann Tel. 57 79 67
- Oststadt:** Thorsten Ehlgötz Tel. 62 35 414, Sven Maier Tel. 96 87 101
- Rintheim:** Thorsten Ehlgötz Tel. 62 35 414, Sven Maier Tel. 96 87 101
- Rüppurr:** Johannes Krug Tel. 88 48 85, Bettina Meier-Augenstein Tel. 89 15 19
- Stupferich:** Tilman Pfannkuch Tel. 45 34 56
- Südstadt:** Johannes Krug Tel. 88 48 85
- Südweststadt:** Dr. Klaus Heilgeist Tel. 93 20 90, Dr. Thomas Müller Tel. 81 19 30, Ingo Wellenreuther Tel. 92 12 126
- Waldstadt:** Sven Maier Tel. 96 87 101
- Weiherfeld-Dammerstock:** Bettina Meier-Augenstein Tel. 89 15 19, Johannes Krug Tel. 88 48 85
- Weststadt:** Dr. Thomas Müller Tel. 81 19 30
- Wolfartsweiler:** Tilman Pfannkuch Tel. 45 34 56

Impressum

Herausgeber
Vorsitzende
V.i.S.d.P.
Redaktion

CDU-Fraktion im Gemeinderat Karlsruhe
Gabriele Luczak-Schwarz
Frank Plamboeck, Fraktionsgeschäftsführer
Frank Plamboeck, Andrea Mügendt,
Detlef Hofmann
Frank Plamboeck, CDU Karlsruhe
www.content-karlsruhe.de
www.druckerei-murr.de

Anschrift

Fraktionsgeschäftsstelle
CDU-Fraktion Karlsruhe
Hebelstraße 13
76133 Karlsruhe
Telefon 0721 - 2 95 94
cdu@fraktion.karlsruhe.de
www.cdu-fraktion-karlsruhe.de